

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 0 4 2 / 2 0 2 2 / IV**

Datum:  
07.03.2022

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Namensfindung und Stadtteilgründung der  
Konversionsfläche Patrick-Henry-Village**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	16.03.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	29.03.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.04.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	05.05.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Kirchheim, der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeinderat nehmen den Zeitplan zur Namensfindung und Stadtteilgründung eines 16. Heidelberger Stadtteils auf der Konversionsfläche Patrick-Henry-Village zur Kenntnis. Die Beschlussvorlage zur Namensfindung und Stadtteilgründung eines 16. Heidelberger Stadtteils inklusive Beteiligungskonzept soll mit der Beratung im Bezirksbeirat Kirchheim im ersten Quartal 2023 beginnen. Angestrebt ist eine Beschlussfassung des Gemeinderates im 2. Quartal 2023.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• keine	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

In den kommenden Jahren wird eine steigende Zahl an Bürgerinnen und Bürgern in PHV wohnen. Im Zuge der Konkretisierung der Planung sollen erforderliche Rahmenbedingungen und grundsätzliche Überlegungen zum Prozess der Gründung des 16. Heidelberger Stadtteils aufgezeigt werden.

## Begründung:

Mit Antrag 0103/2021/AN der Gemeinderatsfraktionen B'90/Grüne, Die PARTEI und Bunte Linke wird die Verwaltung gebeten, sich mit der Namensgebung und der räumlichen Klärung eines neuen Stadtteils zu befassen. Die Verwaltung nimmt im Folgenden dazu Stellung und beschreibt das weitere Vorgehen hin zur Stadtteilgründung.

Der Dynamische Masterplan PHV sieht für das Konversionsgebiet Patrick Henry Village einen neuen Stadtteil für bis zu 10.000 Einwohner und Einwohnerinnen und für mehr als 5.000 Arbeitsplätzen vor. Diese Dimensionen, die Größe und die exponierte Lage des Areals erfordern das Gebiet neu zu gliedern. (Drucksache: 0079/2020/BV; 0385/2021/BV).

Ein neuer Stadtteil hat eine identitätsstiftende Wirkung, dient als Anker für das gesellschaftliche Zusammenleben und ist essentiell für den politischen Prozess - zum Beispiel als Voraussetzung zur Einrichtung eines Bezirksbeirates. Die Erfahrungen mit der Stadtteilgründung zur Bahnstadt zeigen, wie wichtig es ist, dass die formale Stadtteilgründung gleich zu Beginn der weiteren Entwicklung abgeschlossen ist.

Die Festlegung der Stadtteilgrenzen und -namen ist in der „Satzung über die Stadtteilgrenzen der Stadt Heidelberg“ geregelt. Zuletzt wurde diese im Jahr 2011 angepasst und um den 15. Stadtteil Bahnstadt ergänzt (Drucksache: 0083/2011/BV). Änderungen an der kleinräumigen Gliederung der Stadt (KLG) finden regelmäßig statt. In größerem Umfang wurde zuletzt im Jahr 2019 die Südstadt, im Zuge der dortigen Konversionsflächenentwicklung, in drei Stadtviertel (Ost, Mitte, West) eingeteilt (Drucksache: 0193/2019/IV).

Aktuell ist das Stadtgebiet Heidelberg in 15 Stadtteile, 48 Stadtviertel und rund 1.300 Baublöcke gegliedert. Basis dieser Einteilung ist die KLG. Sie ist ein bundesweit und bundeseinheitlich eingesetztes Verfahren und dient der räumlichen Zuordnung und Zusammenfassung von statistischen Daten zu Verwaltungs- und Planungszwecken.

Grundlagen für die Gründung eines neuen Stadtteils sind:

- die Perspektive, dass sich das Areal allein auf Grund seiner zu erwartenden Bevölkerungszahl zu einem eigenen Stadtteil entwickelt,
- die räumliche Gliederung der Konversionsfläche
- die Namen des Stadtteils und der dazugehörigen Stadtviertel
- die Behandlung im betroffenen Bezirksbeirat
- der Gemeinderatsbeschluss inklusive Anpassung der „Satzung über die Stadtteilgrenzen in der Stadt Heidelberg“

Für die Gründung des neuen Stadtteils ist eine breite Beteiligung der Stadtgesellschaft vorgesehen. Beteiligungsgegenstände sind dabei sowohl die Namensfindung als auch die räumliche Abgrenzung.

Der Gremienlauf der Beschlussvorlage zum Vorgehen der Namensfindung und Stadtteilgründung eines 16. Heidelberger Stadtteils inklusive Beteiligungskonzept soll mit der Beratung im Bezirksbeirat Kirchheim im ersten Quartal 2023 beginnen. Angestrebt ist nach Beteiligung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses eine Beschlussfassung des Gemeinderates im zweiten Quartal 2023.

Der Start der Bürgerbeteiligung ist nach Beschluss durch den Gemeinderat ebenfalls für das zweite Quartal 2023 geplant.

Die Ergebnisse der Beteiligung sollen anschließend noch im gleichen Jahr mit der Beschlussempfehlung über die Stadtteilgründung und der Namensgebung dem Gemeinderat vorgelegt werden.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg**

### **1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes**

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt</b>	<b>Ziel/e:</b>
SL1		<b>Ziel/e:</b> Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren <b>Begründung:</b> Durch die Einrichtung des neuen Stadtteils wird das Erbe der ehemaligen US-Ansiedlung bewahrt
WO6		<b>Ziel/e:</b> Wohnungen und Wohnumfeld für die Interessen aller gestalten <b>Begründung:</b> Der neue Stadtteil gestaltet sich zu einem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten und schafft Identität.

### **2. Kritische Abwägung/ Erläuterungen zu Zielkonflikten:**

Keine.

gezeichnet  
in Vertretung  
Wolfgang Erichson